

Rezensionen

Anmerkung der Redaktion:

In Zukunft werden wir uns vermehrt bemühen, Bücher mit demselben Themenschwerpunkt parallel zu rezensieren. Den Anfang macht der Rezensionsschwerpunkt:

Vergütung

Rechtssichere Regelungen im Bereich Vergütung zu verfassen ist auch für Experten nach wie vor eine Herausforderung. Regelmäßig geht es nicht nur allein darum, arbeitsrechtliche Aspekte ausreichend zu berücksichtigen. Hierzu bieten die beiden im Folgenden näher besprochenen Werke eine Hilfestellung

Maschmann (Hrsg.), Total Compensation Handbuch der Entgeltgestaltung,

Deutscher Fachverlag GmbH, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main, 2. Aufl. 2019, 1148 Seiten, Hardcover (In Leinen) 219,- EUR
ISBN 978-3-8005-1691-9

Das von *Prof. Dr. Frank Maschmann* herausgegebene Werk enthält auf etwas über 1000 Seiten insgesamt 40 Kapitel, die von 34 – überwiegend aus der Anwaltschaft stammenden – Autoren verfasst wurden. Im Anschluss an zwei einleitende Kapitel, die die betriebs- und personalwirtschaftlichen Grundlagen von Vergütungssystemen skizzieren, enthält das Werk jeweils Einzelbeiträge zu typischen vergütungsrechtlichen Fragestellungen.

Dabei reichen die einzelnen Themen von eher grundlegenden Fragestellungen („Mitbestimmung bei der Entgeltgestaltung“ „Arbeitsentgelt und Sozialversicherungsbeitrag“) über einzelne Vergütungsaspekte („Sachbezüge“, „Dienstwagen“, „Halteprämien“) bis hin zu den Besonderheiten einzelner Branchen („Institutsvergütungsverordnung als Modell“). Über die arbeitsvertragliche Vergütung hinaus sind auch der Vergütung von „GmbH-Geschäftsführern“, „Vorständen börsennotierter Aktiengesellschaften“ und „Aufsichtsräten“ jeweils einzelne Kapitel gewidmet. Für die bereits zwei Jahre nach der Erstauflage nunmehr erschienene 2. Auflage sind sechs neue Themen hinzugekommen. Aus aktuellem Anlass sind dies insbesondere die Themen „Entgelt und Datenschutz“ sowie „Entgelttransparenzgesetz“.

Der Vorteil einer so großen Anzahl an Autoren liegt sicher daran, auch für Spezialthemen jeweils einen Experten aufbieten zu können, der dieses Thema auch in der Praxis bereits in einer Vielzahl von Fällen betreut hat. So ist bspw. der Beitrag „Vergütungssysteme in tarifpluralen Betrieben“ mit *Prof. Dr. Cord Meyer* von einem Syndikus-Rechtsanwalt der Deutsche Bahn AG

verfasst worden. Darüber hinaus sorgt zu Beginn jedes Kapitels ein umfangreiches Schrifttumverzeichnis mit jeweils mehreren Dutzend aktuellen Aufsatztiteln dafür, dass Einzelfragen auch noch anderweitig ohne lange Suche vertieft werden können. In vielen Beiträgen finden sich darüber hinaus auch konkrete Formulierungsvorschläge.

Die Konzeption des Buchs mit jeweils in sich geschlossenen Beiträgen verschiedener Autoren bringt es zwangsläufig mit sich, dass auch Wiederholungen – mit jeweils unterschiedlicher Detailtiefe – nicht ausbleiben. Hier wäre es bei einer Neuauflage hilfreich, wenn die Beiträge insoweit noch stärker einzeln aufeinander verweisen würden. So wären bspw. die ergänzenden Ausführungen in Kapitel 20 „Änderungsvorbehalte“, Rn 67 zu den engen (und daher stets risikobehafteten) Ausnahmen einer Stichtagsregelung für Sonderzahlungen mit Mischcharakter sicher auch für den Leser interessant, der sich mit genau diesem Problem beim Lesen eines anderen Kapitels auseinandersetzt. So bspw. beim Lesen von Kapitel 26 „Halteprämien, Anwesenheitsprämie“ Rn 4 ff. oder auch beim Lesen vom Kapitel 24 „Bonussysteme“ Rn 10 ff. Denn häufig dürfte in der operativen Hektik des Tagesgeschäfts nicht die Zeit sein, mehrere Kapitel querzulesen, um auf die ggf. benötigte Information zu stoßen. Eine kleine Fußnote wäre insoweit bereits eine große Hilfe.

Aufgrund der Fülle an Informationen und Vertiefungshinweisen ist das Handbuch weiterhin ein Solitär am juristischen Büchermarkt für das Thema „Entgeltgestaltung“. Für jeden Praktiker, der sich regelmäßig mit der Gestaltung von Entgeltsystemen oder Vergütungsregelungen beschäftigt, kann es daher als Nachschlagewerk mit großem Praxisbezug uneingeschränkt empfohlen werden.

Dr. Alexander Lentz
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg